# Profillehrplan Jahrgangsstufe 8




Dieser Lehrplan wurde erarbeitet von:
Bußmann, A., Doberenz, I., Dumjahn, M., Eckstein, B., Genzel, L., Haufe, S., Kasparek, M., Kurtz, O., Leisegang, R., Schneider, W., Sigal, K., Ströller, J., Ulbrich, J & Walter, P.

Niedergeschrieben von:
Doberenz, I. Kasparek, M., Leisegang, R., Ströller, J., & Ulbrich, J

Und überarbeitet von:
Ströller,J (Stand 02/26)

# VACE

## Verantwortung für Andere Charakterstark Entwickeln

## Ziele und Aufgaben des schulspezifischen Profils mit gesellschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt

**Beitrag zur allgemeinen Bildung**

Das schulspezifische Profil trägt zur ganzheitlichen Bildung bei, indem es Wissen, Kompetenzen und Werteorientierung vermittelt, die für die Auseinandersetzung mit Problemen der Gegenwart und Zukunft bedeutsam sind. Es fördert interdisziplinäres Arbeiten und Denken, indem wissenschaftliche Sachverhalte in komplexen Zusammenhängen betrachtet und fachwissenschaftliche Perspektiven erweitert werden.

Durch die Verknüpfung von Handlungs- und Lebensweltorientierung sowie die Möglichkeit, individuelle Lernwege zu entwickeln, steigert der Profilunterricht die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler. Sie werden zu zunehmend selbstgesteuertem und kooperativem Lernen befähigt und in der Umsetzung eigener Projekte gefördert.

Im schulspezifischen Profil werden Schülerinnen und Schülern essentielle Kompetenzen für das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt. Die Anwendung empirischer Methoden und die Auseinandersetzung mit quantitativen und qualitativen Untersuchungen stärken ihre Reflexions- und Präsentationsfähigkeiten.

Unter dem Prinzip der Nachhaltigkeit verbindet das Profil ökonomische Bildung mit Umwelt-, Friedens- und Menschenrechtserziehung. Es unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, fundierte Meinungen zu entwickeln und konstruktiv in gesellschaftliche Diskussionen einzubringen.

**allgemeine Ziele des schulspezifischen Profils**

Aus dem Beitrag zur allgemeinen Bildung ergeben sich folgende allgemeine Ziele:

- Erwerben anwendungsbereiten Wissens zur Erschließung komplexer Zusammenhänge
- Vertiefen und Vernetzen wissenschaftsbezogener Denk- und Arbeitsweisen
- Entwickeln der Bereitschaft und Fähigkeit zu verantwortungsbewusstem Umgang mit Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung
- Entwickeln und Vertreten eines eigenen Standpunktes in Auseinandersetzung zu profilbezogenen Themenstellungen
- Entwickeln der Bereitschaft und Fähigkeit zur aktiven Mitgestaltung von Gemeinschaft und Gesellschaft

- Unterstützung des eigenverantwortlichen Lernens
- Förderung von Medienkompetenz

**Didaktische Grundsätze**

Die didaktischen Prinzipien der Problem- und Handlungsorientierung sowie der Multiperspektivität sind im schulspezifischen Profil von zentraler Bedeutung. Sie bilden die Grundlage, um den Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Auseinandersetzung mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und deren gesellschaftswissenschaftlicher Bedeutung zu ermöglichen.
Ausgehend von konkreten Sachverhalten und globalen Herausforderungen erkennen die Schülerinnen und Schüler die unterschiedlichen Perspektiven gesellschaftswissenschaftlicher Fragestellungen. Der gesellschaftswissenschaftliche Schwerpunkt wird dabei durch den Bereich der Potentialentfaltung erweitert, sodass auch künstlerische, naturwissenschaftliche, sportliche und weitere persönliche Interessen und Fähigkeiten der Lernenden einbezogen werden. Die Verknüpfung von Lebensweltbezug, Kreativität und Wissenschaftsorientierung bereitet die Schülerinnen und Schüler auf wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe vor.

Für die einzelnen Schwerpunkte stehen folgende Aspekte im Vordergrund:

*Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt:* Der Unterricht wird bestimmt durch den Beutelsbacher Konsens, der das Überwältigungsverbot umfasst, kontroversen Unterricht bei kontroversen politischen Situationen im Blick hat und zum Ausdruck bringt, dass die Schüler ihre eigene Situation und Interessenlage analysieren können sowie nach Mitteln und Wegen suchen, die vorgefundene Lage im Sinn ihrer Interessen zu beeinflussen. Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, durch Sprache und Medien erzeugte Konstrukte von Wirklichkeit zu beurteilen und zu nutzen.

**Entdecken/ Erforschen:** Erste Annäherung an die SDGs und das Erkennen eigener Interessen und Fähigkeiten im Kontext globaler Herausforderungen.

**Entwickeln/ Vertiefen:** Aufbau und Vertiefung spezifischer Fähigkeiten und Kompetenzen, um das gewählte Ziel in einem Projekt umsetzen zu können.

**Gestalten/ Umsetzen:** Zusammenbringen und kreative Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in einem eigenen Projekt.

Der Profilunterricht bietet den Schülerinnen und Schülern durch eigene Projektideen Raum zur individuellen Schwerpunktsetzung. Sie werden ermutigt, eigenständig verschiedene Lernwege zu entwickeln, die sowohl ihre persönlichen Kompetenzen als auch die Anforderungen eines selbstgewählten Nachhaltigkeitsziels berücksichtigen. Dabei stehen Handlungsorientierung, Methodenvielfalt und die Förderung von Reflexionsfähigkeit, Kommunikationskompetenz und Verantwortungsbewusstsein im Vordergrund.

Der Unterricht wird durch Sozialformen gestaltet, die Kooperation und Konfliktfähigkeit stärken, und nutzt projektbezogene und kreative Arbeitsweisen. Dabei finden Lernortwechsel und die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern gezielt Anwendung. Ergebnisse der Projekte werden dokumentiert und in geeigneten Formaten präsentiert, um die Erfahrungen der Schüler und Schülerinnen sichtbar und für sie selbst wertvoll zu machen. Die Mitgestaltung des Unterrichts durch die Lernenden ist dabei ein wesentliches Prinzip, um ihre Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu fördern.

## Übersicht der Lernbereiche

**Klassenstufe 8: Mein nachhaltiger Blick auf unsere Welt**
Lernbereich 1: Nachhaltig handeln- Persönlich wachsen: Projekte für die Zukunft
Lernbereich 2: Digitale Welten – Nachhaltig gestaltet
Lernbereich 3: Mein Weg von der Idee zum Projektabschluss

## Lernbereich 1: Nachhaltig handeln – Persönlich wachsen: Projekte für die Zukunft

Der Lernbereich zielt darauf ab, den Schülerinnen und Schülern ein grundlegendes Verständnis für die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Nachhaltigkeitsziel entwickeln die Lernenden ihre Fähigkeit, kreative Projekte zu konzipieren und deren ökonomische, soziale und ökologische Tragweite zu reflektieren.
Dabei steht die Persönlichkeitsentwicklung im Vordergrund: Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen zu erforschen, um in der Folge ein Persönlichkeitsprofil zu erstellen, das ihre individuellen Kompetenzen abbildet. So übertragen sie ihre eigenen Potentiale auf das gewählte Ziel und entwickeln eine eigene Projektidee, die sowohl persönliche Qualitäten als auch die Anforderungen des gewählten SDG berücksichtigt und so einen individuellen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung ermöglicht.

| | |
|---|---|
| Einblick in den Gegenstandsbereich der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung gewinnen<br><br>– Nachhaltigkeitsbegriff<br><br>– Nachhaltigkeitsziele | Grundlagenwissen 17 Ziele, Notwendigkeit für die 17 Ziele, Millenium Gipfel, Agenda 2030 der UN, Historischer Kontext<br><br>➔ ETH Kl. 7 LB 4<br>➔ BIO Kl. 7 LB 1, 2, 3<br><br>➔ PHY Kl. 7 LB1<br>➔ CH Kl. 8 LB 1,2<br><br>➔ ENG Kl. 9/10 LB 2, 3<br>➔ GEO Kl. 8 LB3<br>➔ ETH Kl. 10 LB 1, 3<br>➔ G/R/W Kl. 9 LB 1<br>➔ GEO Kl. 9 LB 2<br><br>⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit<br>⇒ Empathie und Perspektivwechsel<br>⇒ Werteorientierung<br>⇒ informatische Bildung |

| | |
|---|---|
| Kennen eines selbstgewählten Nachhaltigkeitsziels<br><br>– Auswahl eines Ziels<br><br>– Recherche zum Ziel<br><br>– Auswahl und Bewertung der Rechercheergebnisse | Nachhaltige Entwicklung global und in Deutschland, Zielvorgaben, Unterziele, Zielgruppen, Lokale Unterschiede<br><br>⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung<br><br>Bedeutung für die Gesellschaft, Best Practices, Kritik, Prognosen, Synergien und Zielkonflikte, Globale Herausforderungen<br><br>⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit<br>⇒ Werteorientierung<br><br>Mindmap, Expertengespräch<br><br>Planspiel<br><br>Daten und Statistiken, Umfragen<br><br>⇒ Interdisziplinarität, Mehrperspektivität<br><br>Lernen am außerschulischen Lernort: Bibliotheksbesuch (Stadtbibliothek, DNB, Universitätsbibliothek), Museumsbesuch, Besuch einer Ausstellung<br><br>⇒ Medienbildung<br>⇒ informatische Bildung<br><br>➔ LB2 |
| Kennen der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten | Instrumente der Persönlichkeitsanalyse und Reflexion der Bedeutung der Persönlichkeitsanalyse<br><br>„Das eigene Ich“ (Interessen, Kompetenzen, Persönlichkeit, Potentiale), Interessensgebiete erforschen<br><br>Peer-Feedback zu Interessen und Fähigkeiten<br><br>⇒ Kommunikationsfähigkeit<br>⇒ Empathie- und Perspektivwechsel |
| Gestalten einer eigenen Projektidee, die sowohl das ausgewählte Nachhaltigkeitsziel als auch eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten berücksichtigt<br><br>– Design Thinking<br><br>– Projektskizze | Einbezug Bereich Projektmanagement<br><br>Ideen generieren, Vision erstellen<br><br>Einbezug externe Partner und Partnerinnen<br>➔ LB 2<br>➔ LB 3<br><br>⇒ Arbeitsorganisation<br>⇒ Methodenbewusstsein<br>⇒ Verantwortungsbereitschaft<br>⇒ Problemlösestrategien<br>⇒ Medienbildung<br>⇒ informatische Bildung<br>⇒ Präsentationstechniken |

## Lernbereich 2: Digitale Welten- Nachhaltig gestaltet

Die Schülerinnen und Schüler eignen sich systematisch intelligentes Wissen zur Informationsbeschaffung und –bewertung an, das sie insbesondere im Kontext des Projektmanagements im Rahmen der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) selbstständig anwenden können. Sie kennen die Funktionsweise von Suchmaschinen und können sich zu aktuellen Themen im Kontext der Agenda 2030 erfolgreich Informationen beschaffen, diese analysieren und kritisch bewerten. Sie wenden die erworbenen Kompetenzen an, indem sie ein eigenständiges Projekt planen und durchführen.

| | |
|---|---|
| Anwenden von Strategien zum Suchen und Aufbewahren von Informationen<br><br>– Informationen suchen und filtern<br><br>– Printmedien als Quellen<br><br>– Ordnen von Informationen<br><br>– Hürden und Strategien der Informationsbeschaffung<br><br>– Arten und Funktionsweisen von Suchmaschinen | Suchstrategien nutzen in verschiedenen digitalen und analogen Medien<br><br>Lernen an außerschulischen Lernorten (Stadtbibliothek, Nationalbibliothek, Universitätsbibliothek, ...)<br><br>Möglichkeiten zur Kooperation mit ortsansässigen Medieninstituten (MDR, Mephisto, ...)<br><br>Ordnerstrukturen zur Aufbewahrung von Informationen<br><br>➔ DE, Kl. 7, LB 3<br>⇒ informatische Bildung<br><br>Google und Alternativen, altersgerechte Suchmaschinen, Hyperlinks<br><br>➔ DE, Kl. 9, LB 2<br><br>⇒ Methodenbewusstsein<br>⇒ Reflexionsbewusstsein<br><br>➔ G/R/W, Kl. 8, LB 2<br>➔ DE, Kl. 7, LB 3<br>➔ EN, Kl. 7/8 LB 1<br>➔ INF, Kl. 8, LB 2<br>➔ GE, Kl. 8, LB 2 |
| Analysieren von Informationsquellen<br><br>– Möglichkeiten der Eingrenzung von Suchergebnissen | Kriterien der Anzeige von Suchergebnissen<br><br>Seriösität von Quellen<br><br>Schlagwortsuche<br><br>Fake News, Deep Fakes bei der Informationsrecherche erkennen und hinterfragen |
| Anwenden von Strategien zum Leseverstehen<br><br>– Lesetechniken zur Informationsentnahme | wichtige und unwichtige Informationen und Kernaussagen filtern<br><br>sinnerfassendes Lesen |

| | |
|---|---|
| – Gliedern eines Textes in Sinneinheiten, Informationen strukturieren | orientierendes, überfliegendes Lesen, genaues Lesen<br>➔ DE, Kl. 7, LB 3<br>➔ DE, Kl. 8, LB 3 |
| – Darstellung von Textinhalten in verschiedenen grafischen Umsetzungen | zielgerichtetes Entnehmen von Informationen und Darstellung dieser in grafischen Umsetzungen (z.B. Kanban, Mindmap, Thesenpapier, Wordle, Schaubild, Flyer, ....) |
| Anwenden von Kommunikations- und Kollaborationsmöglichkeiten | LernSax |
| – Dateien, Informationen und Links teilen | Schullogin (Etherpad, Dateiablage, Videokonferenzen, Nachrichten, TaskCard) |
| – Sicheres Bewegen in digitalen Kollaborationsräumen | eigenständige Recherche anderer digitaler Kollaborationsinstrumente<br>Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion<br><br>Anpassung der Kommunikation an die jeweilige Umgebung<br><br>➔ LB 2<br>➔LB 3<br><br>⇒ Werteorientierung<br>⇒ Kommunikationsfähigkeit<br>⇒ informatische Bildung<br>⇒ Methodenbewusstsein |
| Kennen einer wissenschaftlichen Referenzierungspraxis | Bedeutung von Quellenangaben<br><br>Direktes und indirektes Zitat, Zitierstile, wie APA, MLA, Chicago und Harvard<br><br>Elemente einer Referenz (Autor, Jahr, Titel, Verlag, Seitenzahl)<br><br>In- Text- Zitate, Fußnoten<br><br>Literaturverzeichnis, Quellenarten |
| Kennen mehrerer technischer Bearbeitungswerkzeuge | Schreibprogramme: Pages, Word<br><br>Präsentationsprogramme: Power Point, Keynote, Canva, Book Creator<br><br>Videoproduktion, Comics, Infografiken, digitales Portfolio<br><br>➔ INF, Kl. 9, LB 1,3<br>➔ G/R/W, Kl. 8, LB 2<br><br>⇒ Methodenbewusstsein |
| – Programme beider Betriebssysteme: Windows, iOS | |
| – Dokumente planen, gestalten, präsentieren, teilen | |
| – Präsentationsformen | |
| – Dokumentationsformen | |
| Kennen der rechtlichen Vorgaben | Urheberrecht, geistiges Eigentum<br><br>Nutzungsrechte, Lizenzen<br><br>Persönlichkeitsrechte |

| | |
|---|---|
| | Plagiate vermeiden |
| Übertragen von Inhalten auf andere Formate | digitale Inhalte in eigene Produkte integrieren, weiterverarbeiten und übersichtlich zusammenführen<br><br>➔ ETH Kl. 7, LB 3<br>➔ DE, Kl. 9, LB 1<br>➔ MU, Kl. 9, LB 2<br>➔ MA, Kl. 9, LB 4 |
| Gestalten eigener digitaler Produkte | Canva, GoogleSlides, Prezi, Genially |
| – Vorgehen reflektieren und begründen | Selbstbewertungsbogen, Reflexionsprotokolle, Logbuch<br><br>Gruppendiskussion und Peer- Feedback<br><br>Videotagebuch, Audio- Reflexion |

## Lernbereich 3: Mein Weg von der Idee zum Projektabschluss

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen Einblick in die Methodik des Projektmanagements. Dabei erwerben sie grundlegendes Wissen zur Planung und Umsetzung eigener Projektideen und wenden dieses Wissen systematisch bei der Umsetzung einer eigenen Projektidee an. Dabei greifen die Schülerinnen und Schüler sowohl auf das erworbene Wissen zum Projektmanagement als auch der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung zurück. Der in hohem Maße selbstgesteuerte Prozess der Projektentwicklung wird durch erlernte Dokumentationsmethoden sowie erworbene Reflexionsmethoden begleitet. Den Abschluss dieses Lernbereichs bildet die Projektpräsentation und Beurteilung des eigenen Projekts sowie Projekte Dritter.

| | |
|---|---|
| Einblick gewinnen in die Bedeutung des Projektmanagements<br><br>– grundlegende Orientierung<br><br>– Unterschiede von Einzel- und Teamprojekten | Zielstellung, Begriffsklärung, Projektlebenszyklus<br><br>Methoden und Techniken zur Zusammenarbeit |
| Einblicke gewinnen in Projektphasen und Methoden<br><br>– Phasen der Projektarbeit<br><br>– Dokumentation von Projekten<br><br>– Methoden innerhalb der Projektphasen<br><br>– Beginnen<br><br>– Überprüfen<br><br>– Planen | Inhalte zur Planung und Umsetzung von Projektideen, Phasenstrukturen<br><br>Projektplan, Protokolle, Software-Tools, Collaboration- Plattformen<br><br>➔ LB 2<br>➔ Info, Kl. 7, LB 1<br><br>Zielformulierung (SMART), Zielpyramide, Visionscollage, Disign Thinking<br><br>Kanban Board |

| | |
|---|---|
| – Umsetzen | Meilensteinplan, Maßnahmeplan, Masterplan |
| – Abschließen | Fotorückblick, Feedback im Team, Teilnehmenden-Feedback |
| | ➔ LB 1<br>➔ LB 2<br>➔ DE, Kl. 7, LB 2 |
| | ⇒ Informationsbeschaffung- und Verarbeitung<br>⇒ kritisches Denken |
| Anwenden der Kenntnisse zur Planung und Umsetzung von Projektideen an einem selbstgewählten Beispiel | Projektskizze, Projekttagebuch, Fragebogen |
| | Markt der Möglichkeiten, Projektbörse |
| – Formulierung einer Projektidee | Debatte, Pro- und Kontra-Diskussion, Fishbowl |
| – Planung und Umsetzung anhand der Phasenstruktur | ökologisch, sozial, wirtschaftlich |
| – Präsentation des Projekts | ⇒ Werteorientierung<br>⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit<br>⇒ Kommunikationsfähigkei |
| Evaluieren des eigenen Projekts | Peer- Feedback, Feedbackrunden |
| – Evaluationsinstrumente | Prozessbeobachtung |
| | Coachings |
| – Erfolgsbewertung und Ableitungen für zukünftige Projekte | |
| – Ergebnissicherung und Nachhaltigkeitsbewertung | |